

Sie kommen aus ganz unterschiedlichen Regionen der Welt, sind geprägt von den politischen Systemen in ihrem Heimatland und persönlichen Lebenserfahrungen. Sie suchen und finden im Moritzpunkt einen Ort, wo man Deutsch sprechen und sich darin üben kann, aber auch einen Ort der Begegnung. Im Gespräch geht es manchmal um unterschiedliche Erfahrungen, geprägt durch die Herkunft. Aber sehr schnell steht auch das Leben „hier und jetzt“ im Mittelpunkt: Familie, Wohnen in Augsburg, Hobbys, Probleme der Gesellschaft heute, Ängste und Hoffnungen. Und am Ende gehen nicht nur die deutschlernenden BesucherInnen, sondern auch die ehrenamtlichen UnterstützerInnen bereichert und erfüllt nach Hause.

Es sind Orte der Begegnung von Menschen, unabhängig von Nationalität, Religion, Vermögen, Bildung u.a., die heutzutage so notwendig und heilend für unsere Gesellschaft sind. Um solche Begegnungen geht es der Botschaft im NT, Sich-auf-den-Weg-Machen hin zum Anderen.

Irmtraud Haug

Neue MitarbeiterInnen, die beim Deutschlernen und Sprechen unterstützen wollen, sind stets willkommen. Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Deutschcafe im Moritzpunkt jeden Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr

Dritter Sonntag im Jahreskreis

Jes 8,23b-9,3; 1 Kor 1,10-13.17; Mt 4,12-23

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

in der zweiten Lesung dieses Sonntags spricht Paulus von einem Phänomen, das allen Gruppierungen gemeinsam ist: es gibt Streitigkeiten. In diesem Fall ist es die Gemeinde von Korinth, in der es anscheinend unterschiedliche Auffassungen gibt, wie die Botschaft Jesu auszulegen ist. Dabei rückt das Trennende in den Mittelpunkt und nicht das Gemeinsame.

Schaut man auf die Geschichte der Gemeinde von St. Moritz, sehen wir das gleiche Phänomen, vor allem in den Wirren der Reformation im 16. Jahrhundert. Denn ein Teil der Gemeindemitglieder wollte am althergebrachten Glauben festhalten – die sog. „Altgläubigen“, während der andere Teil die bilderfeindlich-gesinnte, zwinglianische Auffassung vertrat. Dies gipfelte im Jahr 1533 in einer tätlichen Auseinandersetzung am Tag des Festes von Christi Himmelfahrt, wo es im Kirchenraum fast zu einer Schlägerei zwischen den beiden Gruppen kam.

Auch in unserer Gesellschaft sprechen wir oft mehr von dem, was uns trennt, als von dem, was uns verbindet. Wir sprechen von „Communities“, in der einzelne ihre Zugehörigkeit erfahren, und von „Bubbles“, also Gruppierungen von Menschen, mit denen man sich in den meisten Dingen einig ist – ein bequemes Arrangement. Aber es ist auch nur zu verständlich, dass es in unserer unübersichtlichen Welt zu einer drängenden Suche nach Sicherheit, Beheimatung und Geborgenheit kommt. Doch trotzdem: Wenn wir nicht „raus aus der Bubble“ – so eine bemerkenswerte Aktion in der Stadtbibliothek – kommen, kreisen wir letztlich immer wieder um uns selbst.

Seit mehr als drei Jahren treffen sich im Moritzpunkt Menschen aus verschiedenen Ländern im „Deutschcafe“, einem Kooperationsprojekt mit „Tür an Tür.“ Es sind Asylsuchende und Geflüchtete, zumeist aus der Ukraine, Syrien, Irak, Afghanistan oder afrikanischen Ländern, aber auch Menschen aus europäischen Ländern oder Südamerika, die für eine Weile von Berufs wegen in Augsburg leben.

Fortsetzung siehe Rückseite

Möchten Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen?

Kirchenstiftung: Bankhaus Anton Hafner KG IBAN: DE63 7203 0227 0000 4220 14 BIC: ANHODE77XXX
CitySeelsorge: Liga Bank Augsburg IBAN: DE91 7509 0300 0000 2734 81 BIC: GENODEF1M05



Gottesdienste vom 24.01. bis 01.02.2026

Samstag
24.01. **Hl. Franz von Sales, Bischof, Ordensgründer, Kirchenlehrer**
18:00 Abendmesse f. Johannes Schneider
Predigt: Pfarrer Helmut Haug

**Sonntag
25.01.** **Dritter Sonntag im Jahreskreis**
10:00 Pfarrgottesdienst
Predigt: Pfarrer Helmut Haug
18:00 Abendmesse f. Dr. Klaus Guggenmos,
f. Dr. Erich und Marianne Klotz
Predigt: Pfarrer Dr. Michael Kreuzer
Kollekte für die Moritzkirche

Montag
26.01. **Hl. Timotheus und Hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler**
12:15 Mittagsmesse
18:00 **St. Ursula**, Abendmesse

Dienstag
27.01. 12:15 Mittagsmesse mit Bitte um Bekehrung
18:00 Abendmesse

Mittwoch
28.01. **Hl. Thomas von Aquin, Priester, Kirchenlehrer**
12:15 Mittagsmesse f. Gottesackermessbündnis
18:00 **St. Ursula**, Abendmesse

Donnerstag
29.01. 12:15 Mittagsmesse f. Wolfsches Manual
18:00 Abendmesse
18:30 Eucharistische Anbetung (bis 19:15 Uhr)

Freitag
30.01. 10:00 **Pauline-Fischer-Haus**, Messe
12:15 Mittagsmesse f. Anna Freuding

Samstag
31.01. **Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer**
18:00 Abendmesse f. Eltern Kurz und Großeltern Berger
Predigt: Diakon Robert Wittmann

**Sonntag
01.02.** **Vierter Sonntag im Jahreskreis**
10:00 Pfarrgottesdienst
Predigt: Diakon Robert Wittmann
18:00 Festgottesdienst mit Kerzenweihe
am Vorabend von Lichtmess
Predigt: Pfarrer Helmut Haug
Kollekte für die Moritzkirche

Veranstaltungen vom 24.01. bis 01.02.2026

Kirchenführungen immer am 1. und 3. Samstag im Monat, 12 Uhr
Treffpunkt am Hauptportal - Eintritt frei - Spenden erbeten!

Gesprächsseelsorge „Offenes Ohr“
im Gesprächsraum „Offenes Ohr“ (Vorraum der Kirche rechts)
Mo/Mi: 17 bis 18:30 Uhr; Di/Do: 16 bis 17:30 Uhr

26.01., Dagmar Huber-Reißler
27.01., Hanni Briel-Braxmeier
28.01., Karola Pretzl-Weigant
29.01., Sr. Angelika Kutt

Sonntag, 1. Februar, 9:30 bis 12 Uhr, moritzpunkt
Für mich und uns - Ein Frühstückstreff für Alleinerziehende
Herzliche Einladung!

Vorschau:

WHEN NOTHING STAYS THE SAME
Kunstreflektionen 05. Februar bis 22. März 2026

WHEN NOTHING STAYS THE SAME verbindet drei künstlerische Einzelpositionen und führt einen inneren Dialog zwischen dem Selbst und der Wirklichkeit – im Kontext des sakralen Raumes.

Skulpturale Schutzräume:	Eva Gold	shelters
Videoarbeit:	Udo Hudelmaier	loss becomes hope
Soundinstallation:	Markus Mehr	supra

Eröffnung am 5.2. um 20 Uhr, Moritzkirche
täglich geöffnet von 9 bis 19 Uhr außerhalb der Gottesdienste und zu Sonderveranstaltungen

Kollektenergebnisse:

Sternsinger:	€ 4.787,79
Afrikamission 06.01.:	€ 589,86

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!